

Die Tagespost (22.03.2005)

Das Bistum Fulda schafft den Pfarrer ab: Zur „Kooperativen Pastoral“ als Antwort auf den angeblichen Priestermangel

Leserbrief

Psychologisierte Theologie

Die „Teamfähigkeit“ des Priesters im Bistum Fulda entscheidet sich nach psychologischen Kriterien. Professor Stanke, Personalchef des Bistums, hat 2004 die Priester auf diese Entwicklung vorbereiten wollen: Eine Woche Training mit Supervision.

Die „Südlichen Baptisten“ sind da schon etwas fortgeschrittener in der Erkenntnis der Wirklichkeit als der Fuldaer Klerus: Dazu bringt Topic, März 2005, Seite 4, folgende Notiz: „Das theologische Seminar der Südlichen Baptisten (größte Freikirche der USA) in Louisville (Kentucky) will seine angehenden Pastoren nicht mehr in Psychologie und Psychotherapie unterrichten, sondern nur noch in biblischer Seelsorge (...). Wie der Vizepräsident des Seminars, Russell Moore, mitteilte, sei der Versuch, Theologie und Psychologie zu integrieren, gescheitert, ‚weil wir völlig naiv mit den Voraussetzungen der weltlichen Psychologie umgegangen sind‘. So gebe es verschiedene Ansätze in der Psychotherapie, die sich völlig widersprüchen und schon deshalb nicht mit der Bibel in Einklang gebracht werden könnten.“

Kommentar: In deutschen Priesterseminaren und bischöflichen Ordinariaten erfreuen sich die psychologisierte Theologie und die theologisierte Psychologie zunehmender „naiver“ Beliebtheit – in Fulda wie in Trier unter „Ausschluss der Öffentlichkeit“.

Rudolf Willeke, 48167 Münster